

PhD-Workshop

Qualitative Methoden: Darstellung qualitativer Analysen im Text

19. und 20. März 2021

Dr. Anna Schnitzer (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Raum: insofern der Workshop in Präsenz stattfinden kann,
wird der Raum noch bekanntgegeben

Eine der Herausforderungen in qualitativen Forschungsprojekten besteht darin, detaillierte Analysen nachvollziehbar darzustellen und dabei einen Mittelweg zwischen einem Nachzeichnen der für die Empirie charakteristischen Komplexität und deren Reduktion für eine verallgemeinernde Theoretisierung zu finden. Im diesem Blockkurs steht daher das Schreiben von Analysen, z.B. qualitative Fallbeschreibungen, im Rahmen qualitativer Forschungsprojekte im Fokus. Anhand von konkreten Beispielen, die von Seiten der Doktorierenden oder auch der Dozentin eingebracht werden, wird gemeinsam erprobt, worauf es beim Schreiben ankommt, um Analysen nachvollziehbar zu machen. Dabei steht die Auslotung zwischen Detailliertheit und Abstraktion im Zentrum des Arbeitens.

Wenn möglich wird der Workshop in Präsenz stattfinden. Sollte aufgrund der aktuellen Pandemiesituation keine Präsenzveranstaltung möglich sein, werden wir auf ein digitales Format ausweichen.

Vorläufiges Programm

Freitag, 19.03.2021

10.00–10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Workshop
10.15–12.00 Uhr	Input mit gemeinsamer Diskussion
12.00–13.00 Uhr	Mittagspause
13.00–14.30 Uhr	Diskussion und gemeinsame Textarbeit Doktoratsprojekt I
14.30–15.00 Uhr	Pause
15.00–16.30 Uhr	Diskussion und gemeinsame Textarbeit Doktoratsprojekt II
16.30–16.45 Uhr	Pause
16.45–17.45 Uhr	Rückbezüge zum Inputreferat und zu den verschiedenen Projekten

Samstag, 20.03.2021

10.00–11.00 Uhr	Input mit gemeinsamer Diskussion
11.00–11.15 Uhr	Pause
11.15–12.45 Uhr	Diskussion und gemeinsame Textarbeit Doktoratsprojekt III
12.45–13.45 Uhr	Mittagspause
13.45–15.15 Uhr	Diskussion und gemeinsame Textarbeit Doktoratsprojekt IV
15.15–15.45 Uhr	Pause
15.45–17.30 Uhr	Bezug der thematisierten Inhalte auf die verschiedenen Projekte und Abschlussdiskussion

Organisatorisches

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 14 begrenzt. Es besteht für einige Teilnehmende die Möglichkeit, Textausschnitte aus ihrem Projekt im Rahmen des Workshops gemeinsam zu bearbeiten. Wenn Sie Interesse an einer solchen «aktiven» Teilnahme haben, geben Sie dies bitte im Zuge der Anmeldung an. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Ihr Forschungsprojekt genauer diskutieren wollen. Texte zur Vorbereitung erhalten Sie etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

- Ein kurzes Abstract zu Ihrem Dissertationsprojekt, aus dem Forschungsfrage, Herangehensweise und aktueller Stand ersichtlich sind (max. 2 Seiten);
- Ihre Fragen und Erwartungen an den Workshop (max. ½ Seite);
- Evtl. Interesse an der Bearbeitung von Textausschnitten aus dem eigenen Projekt.

Termine

Verbindliche Anmeldung (zusätzlich zur Modulbuchung) an: swerner@ife.uzh.ch

- Mit Wunsch «passive» Teilnahme: **bis 12. März 2021**
- Mit Wunsch «aktive» Teilnahme: **bis 1. März 2021**

Wunsch «aktive» Teilnahme:

- Rückmeldung, ob die Arbeit am eigenen Projekt im Sinne einer «aktiven Teilnahme erfolgen kann: **bis 2. März 2021**
- Einreichungen von Materialien bei Wunsch einer «aktiven» Teilnahme (max. 5 Seiten sowie Fragen und Anliegen für den Workshop): **bis 5. März 2021**

Vorbereitende Lektüre und Anregungen (erste Auswahl, Ergänzungen folgen je nach Ausrichtung der Projekte der Teilnehmer*innen)

Breidenstein, Georg (2017): Interdisziplinäre Tradition und disziplinäre Konvention in der erziehungswissenschaftlichen Ethnographie. In: Zeitschrift für Qualitative Forschung (ZQF) 18 (1), S. 9–20 (online verfügbar unter: <https://www.budrich-journals.de/index.php/zqf/article/view/30441>).

Davis, Kathy (2018): Auto/Biography – Bringing in the «I». In: Lutz, Helma/Schiebel, Martina/Tuider, Elisabeth (Hrsg.): Handbuch Biographieforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 637–650.

Delcroix, Catherine (2020): Licht und Schatten der Familie Nour. Wie manche der Prekarität trotzen – Biographische Rekonstruktionen. Opladen u.a.: Barbara Budrich, S. 41–94.

Leistungsnachweis

Sie erhalten für die Teilnahme am Workshop 1 ETCS. Damit dieser anerkannt werden kann, ist eine aktive Mitarbeit notwendig. Diese kann vom Dozenten als Kommentar zum Vortrag oder als ein Diskussionsbeitrag oder als Teilnahme an einer wissenschaftlichen Diskussion definiert werden.